



SCHWERPUNKTFRAGEN 2015

Die Antworten der AGRANA Beteiligungs-AG

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2014 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Im Geschäftsjahr 2014|15 hatten 26 MitarbeiterInnen weltweit einen Jahresgesamtbezug von über 200.000 Euro und 0 MitarbeiterInnen von über 500.000 Euro.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

Im Geschäftsjahr 2014|15 hatten 5.117 MitarbeiterInnen weltweit einen Bruttojahresbezug von weniger als 25.000 Euro (davon 36 MitarbeiterInnen in Österreich).

In diesem Zusammenhang soll aber hervorgehoben werden, dass bei AGRANA in einigen Geschäftsbereichen auch saisonale Arbeitskräfte beschäftigt sind und hier auch im landwirtschaftlichen Bereich (Erntehelfer). Außerdem ist die Gruppe in vielen Ländern mit unterschiedlichen bzw. niedrigeren Gehaltsniveaus vertreten.



3. Wie hoch ist der **Anteil der Mitarbeiter** (soweit bekannt) direkt oder indirekt (Mitarbeiter-Stiftung) **am Unternehmen?**

Wie viele **Aktien** wurden im Berichtsjahr von **Mitarbeitern mit steuerlicher Förderung** (Freibetrag 1.460 Euro pro Mitarbeiter) erworben?

Der Anteil von MitarbeiterInnen am Unternehmen (direkt und indirekt) wird nicht erfasst. Eine Mitarbeiter-Stiftung besteht nicht.

Aktienerwerbe der Vorstandsmitglieder (Director's Dealings) können auf der Website des Unternehmens abgerufen werden. Solche gab es aber im Geschäftsjahr 2014|15 nicht.

Es gab keinen steuerbegünstigten Erwerb von Aktien der AGRANA-Beteiligungs-AG durch MitarbeiterInnen.

4. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine **Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung)** durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (Beanstandungen)

Es gab im Geschäftsjahr 2014|15 keine Enforcement-Prüfung der OePR.

5. **Anzahl der Dienstwagen**, Aufwand für **Repräsentation**, für **Kultur-, Sozial- und Sportsponsoring**, Buchwert der **Kunstgegenstände**

Die folgenden Werte betreffen alle Gesellschaften im Vollkonsolidierungskreis der Gruppe (ohne Equity-Gesellschaften). Zum Stichtag 28. Februar 2015 gab es gruppenweit 582 Dienstwagen.

Im Geschäftsjahr 2014|15 betrug der Aufwand für Repräsentation 979 t€ und der Aufwand für Kultur-, Sozial- und Sportsponsoring 949 t€.



Der Buchwert der Kunstgegenstände per 28. Februar 2015 war mit 81 t€ ausgewiesen.

6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2014, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), voraussichtliche Auswirkungen der **Steuerreform 2015, Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage**

Für das Wirtschaftsjahr 2014|15 sind rd. 6,5 Mio. € an Körperschaftsteuer in Österreich angefallen; die Höhe der steuerlichen Verlustvorträge in Österreich beläuft sich auf rd. -5,7 Mio €. An die Wirtschaftskammer wurden insgesamt rd. 1,1 Mio. € abgeführt, die Arbeiterkammerumlage belief sich auf rd. 360 t€.

Zu den Auswirkungen der Steuerreform 2015 können noch keine endgültigen Aussagen gemacht werden, da die konkrete Ausgestaltung noch nicht feststeht. Wesentliche Verschlechterungen erwarten wir jedenfalls nicht für unsere Unternehmensgruppe, das Ergebnis der finalen Umsetzung bleibt aber abzuwarten.

7. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl:** Österreich – EU (ohne Österreich) – Russland – USA – Asien – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte

Im Geschäftsjahr 2014|15 waren durchschnittlich 8.708 Personen beschäftigt. Davon waren 2.138 Personen in Österreich, 3.700 Personen



in der EU, 253 Personen in Russland, 414 Personen in der USA, 304 Personen in Asien und 1.899 Personen in der übrigen Welt beschäftigt. Die Anzahl der freigestellten Betriebsräte betrug 3,5.

8. Beschreibung der **Investor-Relations-Aktivitäten** (wie Teilnahme an Roadshows, Anfragen von privaten und institutionellen Investoren, sonstige Aktivitäten für Investoren) und **Anzahl der gedruckten Geschäftsberichte** (Deutsch, Englisch)

Im Rahmen mehrerer Roadshows und Investorenkonferenzen im In- und Ausland im Geschäftsjahr 2014|15 (u.a. in London, Hamburg, Genf, München, Zürich und Mailand) informierte der Vorstand österreichische und internationale institutionelle Investoren und Analysten über die Entwicklung und Perspektiven der AGRANA-Gruppe. Ergänzt wurde diese Kommunikation durch zahlreiche Einzelgespräche sowie Conference Calls anlässlich der Veröffentlichung der Quartals- und Jahresergebnisse. Privataktionäre hatten bei der GEWINN-Messe die Gelegenheit, Neuigkeiten über laufende Projekte und das operative Geschäft direkt vom Vorstand zu erhalten. AGRANA fördert das Interesse junger Menschen am Kapitalmarkt und hat in diesem Zusammenhang auch im Geschäftsjahr 2014|15 wieder an einem Wirtschaftskongress für Oberstufenschulklassen aus ganz Österreich teilgenommen. Weiters wurden Schüler im Rahmen eines österreichweiten Börsenspieles zu einer Werksbesichtigung eingeladen.

Gedruckte Geschäftsberichte, Auflage 2014|15:

DE: 2.100 Stücke, EN: 1.100 Stücke



9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2014 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2014, gegliedert in Geburtsjahrgang 1954 und älter, 1955 – 1959, 1960 – 1964 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge
Im Geschäftsjahr 2014|15 gingen weltweit 60 Personen in Pension. Das Durchschnittsalter lag bei 60,7 Jahren.

Zum Stichtag 28. Februar 2015 waren weltweit 336 Frauen und 617 Männer im Alter von 51 bis 55 Jahre beschäftigt. 196 Frauen und 471 Männer waren 56 bis 60 Jahre sowie 51 Frauen und 213 Männer über 60 Jahre.

Im Geschäftsjahr 2014|15 waren durchschnittlich 68 Lehrlinge in Österreich und in Deutschland beschäftigt.

10. Auswirkungen der **EURO-Dollar-Relation**, der **Ukraine-Krise**, der Entwicklung des **Ölpreises** und der **Energiepreise** 2014 und voraussichtlich 2015

Die Aufwertung des **USD** gegenüber dem **EUR** bzw. die Aufwertung von Währungen, die an den USD gekoppelt sind (z.B. CNY, Chinesischer Yuan), hat sich insgesamt positiv auf die AGRANA ausgewirkt.

- Verbesserung der konsolidierten Ergebnisse aus den US-Aktivitäten
- Höhere EUR-Einnahmen aus Exportaktivitäten, da USD im Jahresverlauf stärker als budgetiert



Die Währungsturbulenzen der **ukrainischen Hrivna (UAH)** haben zu einem positiven, aber sehr irrationalen Ergebnis geführt.

Einerseits bestanden im Jahresverlauf EUR-Verbindlichkeiten der AGRANA Juice Ukraine, die aufgrund der UAH-Abwertung insgesamt mit einem Währungsverlust abgebaut (realisiert) wurden. Demgegenüber hatte die AGRANA Fruit Ukraine ein Bankguthaben. Aufgrund der insbesondere zum 28. Februar sehr starken Abwertung des UAH wurden aus dieser Position Währungsgewinne erzielt. Ebenso hat sich das operative Ergebnis aufgrund von zum Teil EURO-basierten Verkaufspreisen bzw. Exportumsätzen positiv entwickelt.

Die Marktpreise für **Erdgas und Strom** setzten auch 2014 ihre langfristige Abwärtsbewegung fort. Auch der kurzzeitige Preisanstieg zu Beginn des Kalenderjahres 2015 konnte daran nichts ändern, die Abwärtsdynamik ist auch 2015 noch intakt.

Durch zentrale Beschaffung, Aufbau eines diversifizierten Beschaffungsportfolios (Mix aus Terminmarkt- und Spotmarktprodukten, verschiedene Indizes wie NCG, TTF, etc. oder auch ölformelbasierte Preisbestandteile) sowie aktives Risikomanagement konnte AGRANA auch im Geschäftsjahr 2014|15 an dieser Marktentwicklung aktiv partizipieren und die Energiepreise im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich senken.

Der Verfall des **Ölpreises** seit Mitte letzten Jahres wirkte sich nur teilweise auf die Entwicklung der Erdgaspreise aus (der Anteil an ölformelbasierten Langfristverträgen bei Erdgaslieferanten nahm in den



Interessenverband
für Anleger www.iva.or.at

1130 Wien, Feldmühlgasse 22 | Tel. +43 1 8763343-30 | Fax: +43 1 8763343-39 | E-Mail: anlegerschutz@iva.or.at

vergangenen Jahren deutlich ab), unterstütze aber natürlich auch den vorherrschenden Abwärtstrend.